

## Aktuelles aus der Praxis: **COVID 19 Antigen Schnelltest.**

Ab sofort führen wir in unserer Praxis auch einen COVID 19 Antigen Schnelltest durch. Damit haben Sie die Möglichkeit innerhalb von 15 bis 30 Minuten ein Testergebnis zu einer möglichen akuten Coronavirus Erkrankung zu erhalten.

Die Indikation für einen Schnelltest kann viele Gründe haben. Zum Beispiel aus beruflicher Indikation oder dem bevorstehenden Besuch einer Person aus Risikogruppen. Also überall da, wo zeitnahe Entscheidungen getroffen werden müssen. Darüber hinaus dient er als wertvolle Ergänzung in der Diagnostik für das initiale Screening von Personen mit direktem Kontakt zu SARS-CoV-2-Infizierten oder denjenigen, die einer Hochrisikoumgebung ausgesetzt waren.

Was ist ein Antigen Schnelltest und wie arbeitet dieser?

Anders als beim PCR- oder Antikörpertest sind beim Antigen Schnelltest keine Laboreinrichtungen notwendig. Das Prinzip des Antigentests ähnelt dabei einem Schwangerschaftstest.

Der von uns verwendete Test der Firma Roche liegt bei einer Spezifität von 99,68 Prozent und einer Sensitivität von 96,52 Prozent. Damit liegt der Anteil richtig diagnostizierter Gesunder in der Gruppe der Gesunden bei 99,68 Prozent und darf damit als sehr sicher eingeschätzt werden. Der Anteil richtig diagnostizierter Kranker in der Gruppe der Kranken liegt bei 96,52 Prozent. (Quelle: Roche Deutschland Holding GmbH)

Rein qualitativ reagiert der Test auf strukturelle Bestandteile des Virus, nämlich auf das Nucleocapsid des Virus, und liefert eine Ja/Nein-Antwort, ob SARS-CoV-2-spezifische Proteine vorliegen, sofern diese in ausreichender Konzentration in der Patientenprobe vorhanden sind. Eine Aussage über die Viruslast oder eine überstandene Infektion erlaubt der Test nicht.

Dazu ist eine korrekte Probenentnahme durch geschultes, medizinisches Personal erforderlich. Dabei wird ähnlich wie beim PCR-Test ein Abstrich an der hinteren Nasenwand genommen.

Die Testkosten bei uns in Höhe von 30.- Euro sind eine Selbstzahlerleistung und werden demnach nicht von den Krankenkassen übernommen. Die Möglichkeit einer Kostenübernahme wird derzeit in den dafür zuständigen politischen Ausschüssen diskutiert. Sobald es dazu eine Entscheidung gibt, werden wir Sie darüber auf unserer Homepage informieren.

*Ihr Praxis Team*